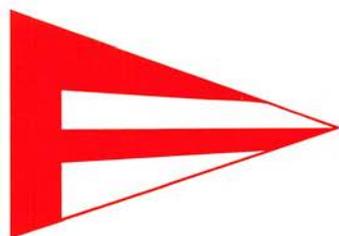


AKTUELL



Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine
Aktuelles
Einladungen

Regattaberichte

Optiliga 2. Lauf
Optiliga 3. Lauf
Surprise Championat
Jugendsegelwoche
Brombachsee-Trophy (Tornado)
Manfred-Stahl-Regatta
DM der Conger

Obereisenheim

Ferienspass
Kloster Heidenfeld

Törnbericht

ab Biograd (Werner Held)

Der YCF-SHOP
Aus der Verwaltung
Neue Mitglieder

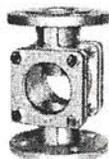
Ausgabe 3 / B25480
Oktober 2000



NORIS Armaturen

Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie

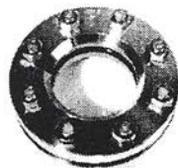


Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen

Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau



Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen



NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg

09144 / 92 65 61

Hafenmeister Ramsberg

09144 / 92 75 50

Hafenmeister Pleinfeld

09144 / 92 75 54

Hafenmeister Enderndorf

09175 / 91 19

Wasserschutzpolizei für Ramsberg

09831 / 67 880

DLRG Ramsberg

09144 / 92 74 11

Büro Zweckverband Brombachsee

09144 / 571

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

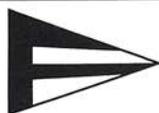
09141 / 902-0

- Zulassungen (Frau Beckstein)

09141 / 902-262

Einladung

zu unserem
Herbstball
am 18. November 2000
erstmalig im
„Hotel Südwestpark“
(im Südwestpark gegenüber
unserem Clubheim)



**Yachtclub
Frankonia e.V.**



Eintritt: DM 38.--
Einlaß: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 1:00 Uhr

Parkmöglichkeiten im Parkhaus
gegenüber Hotel



Kartenvorverkauf:
Ilka Kleindienst
Zirndorfer Str. 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69

Liebe Mitglieder

und Freunde des Yachtclub Frankonia

wieder einmal ist eine Saison zu Ende. Das Wetter war teilweise hervorragend, bis auf den verregneten Herbst.

Wir glauben, sowohl Segler als auch Motorbootfahrer können auf eine harmonische Saison zurückblicken.

Die zweite Saison in unseren neuen Clubheim am großen Brombachsee ist immer noch in der Lernphase.

Hierbei möchte ich noch einmal meine Fantasie in Sachen Bewirtung spielen lassen. Man stelle sich vor: Wir haben im Jahr rund 52 Wochenenden, an rund 25 Wochenenden haben wir Betrieb in unseren Seglerheim. Der Yachtclub Frankonia veranstaltet 5 Regatten, also bleiben noch 20 Wochenenden. Würde man alle zwei Wochen eine Bewirtung anbieten, so wären dies rund 10 Wochenenden. Unter Bewirtung meine ich zum Beispiel: Weißwürste, Gulaschsuppe, Wiener, Bratwürste usw. usw.

Jetzt möchte ich unsere Mitglieder fragen, wer hätte Lust im Jahre 2001 an einen Wochenende im Jahr Wirt im Yachtclub zu sein.

Sollte Interesse bestehen meldet euch bei Sigi
Tel: 09 11 / 96 99 22 22

Viele von unseren Frauen haben ja schon Übung bei allen Veranstaltungen, welche heuer vom Yachtclub durchgeführt wurden. Ein voller Erfolg war wie jedes Jahr unser Straßenweinfest wie auch unser Grillfest in Ramsberg im August.

Die Verwaltung bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, welche bei unseren Regatten, Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Bewirtungen (hier recht herzlichen Dank bei unseren Mädels), Instandhaltungen und sonstigen Aktivitäten usw., usw., mitgeholfen haben.

Für viele ist jetzt die Winterarbeit angesagt. Wer noch Stunden ableisten will, kann sich bei unseren Takelmeistern Roger und Thomas melden. Wir möchten an zwei Wochenenden im Oktober etwas aufräumen, sowohl in Pfofeld als auch in Ramsberg.

Gesellschaftlicher Abschluß bietet wie jedes Jahr unser Herbstball, am 18.11.2000

Wir wünschen euch allen für die Planung der nächsten Saison alles Gute und verbleiben mit sportlichem Gruß,

Hans Zölls

Danke an unsere Künstler Maria und Conny Methfessel für die außergewöhnlich schöne Bemalung unserer Bierzeltgarnituren.

Landgasthof Krone

Inhaber: Familie Bittner

Obere Dorfstraße 24
91785 Pleinfeld-Ramsberg
Telefon 09144/8702
Telefax 09144/6726

**Komfortabel eingerichtete
Fremdenzimmer (TV/Tel.)**



Termine

(Stand Okt. / 2000)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

November

Fr	03.11.	- Clubabend
Sa	18.11.	- Herbstball
Di	21.11.	- Verwaltungssitzung

Dezember

Fr	01.12.	- Clubabend
So	03.12.	- Weihnachtsfeier in Ramsberg

Januar 2001

Mo	08.01.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Fr	12.01.	- Clubabend
Sa	20.01.	- Boot 2001 Düsseldorf
Di	23.01.	- Verwaltungssitzung

Februar 2001

Fr	02.02.	- Clubabend
Do	15.02.	- Infoabend Ausbildung (19:30)
Di	20.02.	- Verwaltungssitzung
Sa/So	24.02.-25.02	- Regattataktik für Mitglieder

März 2001

Fr	02.03.	- Jahreshauptversammlung 2001
Mo	26.03.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Di	27.03.	- Verwaltungssitzung

April 2001

Do	05.04.	- Clubabend
Di	24.04.	- Verwaltungssitzung

Mai 2001

Do	03.05.	- Clubabend
Di	29.05.	- Verwaltungssitzung

Juni 2001

Do	07.06.	- Clubabend
Mo	25.06.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Di	26.06.	- Verwaltungssitzung

Beginn der Verwaltungssitzung um	19:30 Uhr	
Beginn des Clubabends um	20:00 Uhr	jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4
Beginn des Fahrtentreffen um	19:30 Uhr	

!!!! 02.3.2001 - Jahreshauptversammlung !!!!

Termine

Clubabend am Freitag, den 03.11.2000

Herr Hampel, Geschäftsführer der Fa. Hampel und Weller GmbH Versicherungsmakler, in Nürnberg wird uns am Clubabend unverbindlich über Versicherungsfragen, Bootshaftpflicht, Bootskasko, Zeitwert oder feste Taxe usw. informieren und auch zu gezielten Fragen zur Verfügung stehen.

Werner Kleindienst

Weihnachtsfeier in Ramsberg am So 3.12.2000

um 14:00 Wanderung, ab 15:30 Cafe + Kuchen, gemeinsames Abendessen ab 18:00

bitte melden bei Sigi Zölls, Tel: 0911 / 96 99 22 22 Fax: 0911 / 96 99 22 25

Wer möchte unsere Weihnachtsfeier musikalisch Untermahlen ?

Silvesterfeier im Clubheim Nürnberg

Die Silvesterfeier 2000 in unserem Clubheim hat allen so gut gefallen, dass der Vorschlag kam, auch in diesem Jahr Silvester im Clubheim zu verbringen. Wer Lust hat teilzunehmen, meldet sich bei

Ilka und Werner Kleindienst

Tel. 09 11 / 67 54 69

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 8.1.2001, Mo 26.3.2001, Mo 25.6.2001 und Mo 24.9.2001

Franken-Bootselektrik

Fachhandel für Bootszubehör

Antifouling und Bootslacke jetzt zum Winterpreis

Werftvermittlungsservice für ihr Boot

**Partner der Gentner-Werft Aidenbach
Spezialist für Holzsanierung, Um- und Neubau**

Manfred E. Fritsche
Franz-Keller-Str. 38
91792 Ellingen

Tel.: 09141/6107
Fax: 09141/6107
Email: mef@wugnet.de



Neu Anschrift für RegTP

Nachdem die Stadt Bonn einen Teil der Heussallee in Tulpenfeld umbenannte, ändert sich die Anschrift der RegTP: Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn.

Ostsee: Grenzpassiere

Für Unruhe hat in der letzten Zeit die Grenzerlaubnis für den grenzüberschreitenden Verkehr mit Yachten geführt. Auf See darf ein Grenzübertritt nur über Häfen erfolgen, die als offizielle Grenzübergangsstellen gelten. Wer von einem anderen Hafen aus starten will, braucht eine Grenzerlaubnis, die bei allen Grenzschutzbehörden beantragt werden kann. Die Folgen im Falle der Zuwiderhandlung sind momentan eher gering: laut BGS wird zur Zeit nur über die neue Regelung aufgeklärt. Anträge gibt es beim BGS-Amt-See Neustadt, Tel. 04561/407 11 26 oder im Internet:

<http://members.tripod.de/bgsamtsee>

Mehr Garantie

Die EU hat zum 1.1.2002 ein neues Gewährleistungsgesetz beschlossen. Demnach erhöht sich die Garantiezeit für neue Boote von sechs Monaten auf zwei Jahre. Die einjährige Garantie für gebrauchte Boote ist neu. Da der Bootshandel die zusätzlichen Gewährleistungsrisiken nicht allein tragen will, arbeiten die Versicherungen jetzt an entsprechenden Deckungskonzepten.

Falscher Alarm

Die holländische Küstenwache klagt nach zahlreichen unnötigen Suchaktionen nach Yachten über die Zunahme von Fehlalarmen via DSC: 90 Prozent der eingehenden Notrufe seien falsch, jetzt werden drastische Strafen erwogen.

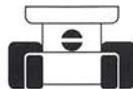
GRIECHENLAND

Einreisesteuer abschafft ?

Griechenland will anscheinend die vor kurzem eingeführte und heftig umstrittene Einreisesteuer für Yachten von 12 Mark pro Bootsmeter wieder abschaffen. Das wurde am Rande eines Treffens der türkisch-griechischen Gesprächsrunde zur Annäherung der beiden Mittelmeer-Anrainer bekannt. Demnach sollen Yachten unter EU-Flagge und auch türkische Charter-schiffe künftig ohne die Einreisegebühr in griechischen Gewässern segeln dürfen. Im Gegenzug soll sich die türkische Regierung bereiterklären haben, die dort erhabene Steuer von 300 US-Dollar abzuschaffen. Eigner berichten bereits, dass die Gebühr in manchen griechischen Häfen nicht mehr abkassiert wird.

Risikosport Segeln

Wer an einer Regatta teilnimmt, geht bewusst das Risiko ein, dass sein Schiff beschädigt wird. So sieht es zumindest das Landgericht Hamburg. In einem - noch nicht rechtskräftigen - Urteil hat das Gericht erkannt, dass einen geschädigten Schiffsführer 30 Prozent Mitschuld an einer Kollision trifft, auch wenn er sonst an dem Unfall schuldlos ist. Damit hat das Gericht erstmals den für Kampf- und Kontaktsport (Autorennsport) anerkannten Grundsatz der Eigenhaftung wegen besonderer Gefährlichkeit auch auf Regatten angewendet.

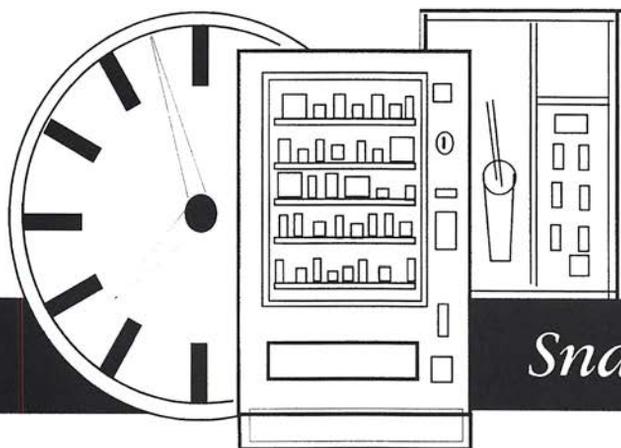


oder
? ? ?



Süßwaren und Getränke- Automaten

Johann Gg. Zölls

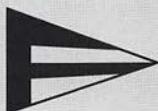


Snacks

**Kapell-Leite 2
90575 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390**

+ *Drinks rund um die Uhr*





**Yachtclub
Frankonia e.V.**

Einladung

zur

Am **20. Januar 2001**



fahren wir mit dem Omnibusunternehmen Steidl nach Düsseldorf zum Eröffnungstag der Internationalen Bootsmesse.

4:00 Uhr Abfahrt in Nürnberg, Willstätter Str. 4, Clubheim
(vor Einfahrt Süd-West-Park Gebersdorf)



Der Tag in Düsseldorf steht zur freien Verfügung

18:00 Uhr Rückfahrt von Düsseldorf (Messegelände) nach Nürnberg

Preis pro Person (Fahrt und Eintrittskarte) **DM 71.--**

Zur Anmeldung bitte ich um telefonische Mitteilung und Überweisung bis spätestens **06.01.2001**

Bankverbindung:

Acredo-Bank Nürnberg, **Konto-Nr. 37222, BLZ 760 605 61**

Ilka Kleindienst
Tel. 0911 / 67 54 69



Audi Zentrum Nürnberg - ein starker Partner

Wer Ihnen als Kunde eines Autohauses auch künftig die optimale Betreuung bieten will, muß sich ganz schön anstrengen. Schließlich soll das Auto immer ganz den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben seines Benutzers entsprechen. Massenware ist out, Autos nach Maß sind in.

Klar, daß da auch Ihre Ansprüche an Auswahl, Beratung und Service steigen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind wir, die Mitarbeiter der Pillenstein Unternehmen, täglich darum bemüht besser zu werden.

Daß uns das auch jeden Tag ein Stück weit gelingt, können Sie sehen.

Besuchen Sie uns.



Audi Zentrum Nürnberg

Witschelstraße 80

90431 Nürnberg

Telefon (0911) 9 93 22-0

Telefax (0911) 9 93 22-99

e-mail: info@pillenstein.de



Segeln

- Optiliga II

02.Juli 2000

RAMSBERG (mef) – 13 Kinder nahmen am zweiten Lauf der mittelfränkischen Optiliga auf dem Großen Brombachsee teil, dessen Ausrichtung diesmal in den Händen des 1. Weißenburger Segelsportclubs



lag. Neben den Reviervereinen Yachtclub Frankonia Nürnberg, der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, dem Yachtclub Eolus Weißenburg und dem 1. WSC beteiligten sich auch Kinder vom Segel- und Tennis-Club Rot-Weiß Ingolstadt an den beiden Ausscheidungsläufen, die bei herrlichem Sonnenschein, aber immer schwächer werdendem Wind vor Ramsberg ausgetragen wurden. Da bei der Optiliga noch Trainerunterstützung gegeben werden darf, wurden vom Wasser aus immer wieder Tipps zu Sitzhaltung und Segelstellung während der Wettfahrten gegeben. Vorstand Dr. Gregor Schmitt sowie Sportwart Josef Brems vom 1. WSC konnten nach dem Abtakeln der Boote die Siegermedaillen an Sven Neumann (YC Frankonia), Philipp Häußler (WAB) und Alexander Batsch (1. WSC) überreichen.

Nico Vogogna erreichte Rang 6, seine Schwester Nina auf Rang 10 und Björn Neumann, der Bruder des Siegers, auf Rang 12.

-Optiliga III

23.Juli 2000

RAMSBERG (mef) – Erneut großen Zuspruch fand an diesem Wochenende die Optiliga für den jüngsten Seglernachwuchs des Reviers. Diesmal beteiligte sich noch zusätzlich die Wassersportgemeinschaft Rangau, die ihren Standort in Enderndorf auf der Nordseite des Brombachsees hat, mit sechs Kindern an den beiden Wertungsläufen, so dass insgesamt 19 Optimistenjollen am Start waren. Bei den schwachen Ostwinden gab es keine Probleme auf dem Wasser, so dass alle Starter auch die zwei Dreieckskurse in das Ziel brachten. Max Faltermeier als Regattaleiter des Ausrichtervereins Yachtclub Eolus Weißenburg stellte bei der Siegerehrung fest, dass bei fast allen Teilnehmern nun die entsprechenden Kenntnisse für das Regattasegeln vorhanden seien, so dass die Segler ohne Probleme an Zweitages-Regatten teilnehmen könnten. Die Sieger



dieses Laufes der Optiliga, die am 17. September auf dem Altmühlsee abgeschlossen wird, waren Alexander Batsch (1. Weißenburger Segelsportclub), Chri-

stian Schlinkert (Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee) und Nico Vogogna (Yachtclub Frankonia Nürnberg). Sven Neumann landete auf dem 7. Rang und Nina Vogogna belegte Platz 8.

- Surprise Championat Deutschland 22. / 23. Juli 2000

RAMSBERG (mef) – Unterschiedliche Windverhältnisse auf Altmühl- und Brombachsee sorgten dieses Wochenende für Hoffen und Bangen bei den Veranstaltern. Das Championat der „Surprise“-Klasse erreichte gerade die notwendige Anzahl Wettfahrten, um anerkannt zu werden.

Bis zum späten Samstagnachmittag zitterte die Regattaleitung des 1. Weißenburger Segelsportclubs um Dr. Gregor Schmitt, ob überhaupt eine Wettfahrt stattfinden könnte. Leichte, instabile und drehende Winde hatten eine Startverschiebung bis gegen 17 Uhr zur Folge, dann wurde die leichte Brise stabiler und eine Wettfahrt konnte absolviert werden. Das gleiche Bild bis Sonntagmittag, erst dann regte sich Leben auf der Regattabahn und der Up-and-Down-Kurs wurde noch zweimal absolviert. Dies war auch notwendig, denn nach der Ausschreibung mussten mindestens drei

Wettfahrten durchgeführt werden, um das Championat vergeben zu können. Vorstand Schmitt und Sportwart Josef Brems dankten den Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland für ihre Geduld beim Warten auf den Wind sowie das faire Verhalten auf dem Wasser. Die Siegerpokale konnten anschließend die Mannschaften von Eric Monnin (Yachtclub Immensee – Schweiz), Andreas Sammer (Yachtclub Achenkirch - Österreich) und Armand Gavairon (Club Nautique Morgie – Schweiz) entgegennehmen. Den Sonderpreis für den besten deutschen Steuermann erhielt Achim Brack vom Segelclub Edersee (Hessen), der in der Gesamtwertung den fünften Rang belegte. Das Schiff des YCF mit der Besatzung Susanne und Reinhard Burkenstein sowie Herbert Kömm landete als Jäger des hochrangigen Feldes leider nur auf dem letzten Platz.

M.Fritsche

- Jugendsegelwoche vom 29. Juli - 5. August 2000

Bereits am Freitag trafen 19 Jugendliche mit Luftmatratzen und Schlafsäcken beim Vereinsheim am großen Brombachsee ein und zwar 5 weibliche und 14 männliche Teilnehmer von den Vereinen: ATSC, WSGR, 1.WSC, SGE und YCF. Es wurden ihnen auch sogleich die Schlafplätze in 4 vorgesehenen Zimmern zugewiesen. Der Einzugs stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus, denn ausgerechnet an diesem Wochenende haben es sich die Vereinsmitglieder zur Aufgabe gemacht, die erforderlichen Arbeitsstunden abzuleisten. Es wurde getüncht und gestrichen was das Zeug hält, dazu wurden auch noch neue Kabel verlegt und mittendrin 19 Kids mit Gepäck. Aber deren Nerven waren stärker





tauscht. Einige Mitglieder hatten, ausgerechnet am 29.7. ein gemütliches Beisammensein mit 14 Leuten und gutem Essen eingeplant. Sie tafelten auch bis spät in die Nacht bei mindestens 5 Gängen. Die Musik der Jugend war nicht so ihr Ding und so mussten wir zu einem Kompromiss kommen. Bei Mannschaftsspielen wurden es dann auch wieder etwas lauter, aber das ließ sich halt nicht vermeiden. Es wusste auch jeder, dass Jugendsegelwoche war und vielleicht kamen alle deswegen gerne an diesem Wochenende, denn endlich war mal richtig was los im Clubhaus.

als die der Erwachsenen und nach zweimaligem Hin- und Herräumen hatte dann jeder endlich seine Schlafnische gefunden. Ordnung war sowieso nicht gefragt.

Bei der Begrüßung um 19 Uhr wurden alle vorgestellt. Vor allem drei Neue mussten sich in eine bereits gewachsene Gruppe hineinfinden.

Die Boote standen am Samstag bereits fertig aufgeriggt an der Steganlage. Um 7 Uhr war Wecken und der heißbegehrte Frühsport mit Ossi konnte beginnen. Nach dem Frühstück begann das offizielle Training mit Roger und Thomas. Der Wind blies reichlich in Böen bis 6 Bft und somit konnte auch schon die erste Wettfahrt gestartet werden. Mittagessen brachte wieder Karl Kleemann, gut und zuverlässig, wie immer. Ab 13 Uhr war wieder Startbereitschaft und der Wind lies auch die Besten mal am Wasser schnuppern. Ein Olympisches Dreieck bei 4 bis 5 Windstärken, das gefiel den 420ern und 470ern, die Laser dagegen hatten viel

Mühe das Boot zu halten und machten schon mal eine Kenterübung.

Beim Abendessen wurden die ersten Erfahrungen ausge-

wegen gerne an diesem Wochenende, denn endlich war mal richtig was los im Clubhaus.

Am Sonntag waren auch die letzten „Gourmets“ nach Hause gefahren und das Programm konnte durchgezogen werden.

Die Mittwochsregatta fiel leider wegen Regen und mangelndem Wind aus.

Am Freitag wurde die Segelwoche mit Ausgabe von Pokalen, Urkunden und Sachpreisen beendet.

Den ersten Platz belegten, Eva Scheuerlein und Melanie Michl vom ATSC auf 420er. Platz zwei ersegelte sich Andreas Groß vom YCF auf Laser. Auf Platz drei: Julia Hackl - WSGR - und Emily Heim -



YCF - auf 470er. Für die Sachpreise möchte ich mich noch mal bei Wolfgang Schöbel bedanken.

Auch den Helfern in der Küche möchte ich meinen Dank aussprechen, denn ohne sie wäre die diesjährige Segelwoche nicht so reibungslos abgelaufen. Jedoch was

wäre alles, wenn wir Roger und Thomas nicht hätten. Eine solche Veranstaltung könnte überhaupt nicht stattfinden. Sie finden auch immer den richtigen Draht zu den Kids und die teilweise schwierige Sprache wird von ihnen noch gut verstanden. Trotzdem besitzen sie genug Autorität, dass die Kids immer noch auf sie hören. Meistens jedenfalls.

Ich finde den Einsatz und auch die Freude mit der Jugend zu arbeiten von beiden als nicht selbstverständlich und möchte mich hiermit noch einmal ganz besonders bedanken.

Christa Herbinger
Jugendleiterin



-Brombach-Trophy (Tornado)

26. / 27. August 2000

RAMSBERG (mef) – Herrlicher Sonnenschein und Wind bis Stärke fünf begleiteten die Katamaranfahrer auf dem Großen Brombachsee bei ihrer Ranglistenregatta. Die Sieger der „Brombach-Trophy“ hießen wie im vergangenen Jahr Guntram und Andreas Bethmann.

Der Wetterbericht verhieß wunderbares Segelwetter für dieses Wochenende und lockte auch 21 Teams an, die in zwei getrennten Gruppen bereits am Samstag vormittag starteten, um den fast konstanten Ostwind der Stärke vier, der manchmal auch auf Stärke fünf answoll, auszunutzen. 17 Tornados - die internationale anerkannte Olympiaklasse – hatten sich an der Startlinie eingefunden. Diese Anzahl reichte, um die geplante Ranglistenwertung durchzuführen. Dazu gesellten sich noch vier Boo-

te der Klasse „Inter 20“, die mit auf den großen „Up-and-Down-Kurs“ gingen, den Wettfahrleiter Roger Lübke vom Yachtclub Frankonia Nürnberg in Ost-West-Richtung fast über den gesamten Brombachsee ausgelegt hatte. Nach den drei Wettfahrten am Samstag konnte am Sonntag noch eine Wettfahrt bei schwächer werdendem Wind durchgeführt werden – Lübke verzichtete





(Rang 8) sowie Michael Karl bei Michael Sonst vom Bayerischen Yachtclub (Rang 17) mit auf den Booten. Michael Sonst kommt ganz neu aus dem 420er-Lager, es war seine erste Regatta mit diesem Schiff – und auch für Michael Karl war es die erste Wettfahrtsreihe auf diesem Katamarantyp. Und – natürlich gab es auch noch ein reines YCF-Schiff: Stefan Strauch belegte mit Alexandra Zölls den 5. Platz.

M.Fritsche
Fotos: H.Zölls

danach auf weitere Startversuche. Bei der Siegerehrung dankte YCF-Präsident Hans Zölls allen angereisten Sportlern für ihre fairen Verhalten auf dem Wasser, um dann Erinnerungsgeschenke und Siegerpokale zu verteilen. Bei den Tornados lautete die Schlussplatzierung: 1. und nach 1999 erneuerter Gewinner des Wanderpokals: Guntram und Andreas Bethmann (Seglerfreunde Starnberger See), 2. Swen Schnell / Evi Meyer (Lübecker Yachtclub), Jürgen Tiemann / Bernhard Karl (Wassersportverein Fraueninsel Chiemsee). Der Olympiadritte dieser Bootsklasse von 1976, Jörg Schmall, der für den Yachtclub Frankonia gestartet war, belegt mit seiner Frau Ulrike den sechsten Rang. In der Wertungsgruppe „Inter 20“ lautete der Zieleinlauf: 1. Heiner Wolfshöfer / Christoph Mark vor Mark Roempler / Stefan Wäger (beide Altmühltalesegelclub Muhr) vor Herbert Vyhnal / Karin Winkler (Wassersportgemeinschaft Rangau).

Da auf vielen Schiffen akuter Vorschotermangel herrschte, waren mehrere Mitglieder des YCF aktiv mit im Einsatz – neben Bernhard Karl, der mit Jürgen Tiemann auf den dritten Rang kam, war Thomas Strehlow bei Matthias Dietz von der Porsche-Seglergemeinschaft Stuttgart (Rang 4), Sebastian Strauch bei W. Heinemann vom Edertaler Segelverein

- Manfred-Stahl-Regatta

2. / 3. September 2000

- Deutschen Meisterschaft der Conger vom 4. Sept.-8. Sept. 2000

RAMSBERG (mef) - „Der Schirmherr ist immer für das Wetter bei den Veranstaltungen zuständig und so habe ich für kräftigen Wind gesorgt“ - mit dieser launigen Bemerkung begann Pleinfelds Bürgermeister Otto Feil die Eröffnungsrede zur Deutschen Meisterschaft der Conger-Segler 2000, der ersten Meisterschaft nach den Kriterien des Deutschen Seglerverbandes auf dem Großen Brombachsee. Der Segelsport habe eine neue Sprache nach Mittelfranken gebracht, statt „links“ und „rechts“ höre man nun „backbord“ und „steuerbord“, Begriffe, die auch er sich erst aneignen musste, um in der „Szene“ mitreden zu können. Mit einem „Mast- und Schotbruch“ wünschte Feil den angereisten Teilnehmern sportlichen Erfolg und eröffnete die Deutschen Meisterschaften.

Für die Segler selbst dankte der Schatzmeister der Conger-Klassenvereinigung, Udo Boy, der Ausrichtergemeinschaft, die aus den Yachtclubs Eolus Weißenburg, Noris Nürnberg und Frankonia Nürnberg besteht, für die freundliche Aufnahme im Fränkischen Seenland. Die Conger-Klasse sei eine große Familie und diese Fami-

lie freue sich, dass sich aus diesen drei Vereinen eine Gruppe Freiwilliger gebildet habe, die dafür Sorge tragen, dass rund



100 Segler gerade hier ihre Deutsche Meisterschaft austragen können. Als Gastgeschenk der Klasse überreichte Boy zusammen mit der 2. Vorsitzenden der KV, Irene Reichenbecher, den Vertretern der Ausrichtervereine eine kupferne Windfahne, die einen Conger zeigt.

Rückblickend erläuterte der Vorsitzende des Yachtclubs Eolus Weißenburg, Max Faltermeier, dass die Idee der Deutschen Meisterschaft in Franken während der Wettfahrten 1998 in Ratzburg geboren worden sei. Man hatte damals schon für den Großen Brombachsee geplant, der zu dem Zeitpunkt noch nicht besegelbar war. Die Verantwortlichen der Klassenvereinigung hatten aber akzeptiert, notfalls auf den Altmühlsee auszuweichen. Faltermeiers Gruß galt den 48 angereisten Mannschaften aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern. Das größte Teilnehmerkontingent stellt Bayern mit 12 Teams, die mit den Vereinzugehörigkeiten Yachtclub Noris Nürnberg, Hiltpoltsteiner Segelsportclub und Yachtclub Franken Rothsee alle aus Franken kommen, nach Faltermeiers Worten auch ein Verdienst der bayerischen

Regionalobfrau Margot Weeting aus Nennslingen. Mit zehn teilnehmenden Mannschaften folgt das Bundesland

Hamburg. Grußworte an der vom „Pfofelder Blechla“ mit fränkischen Weisen umrahmten Veranstaltung sprachen Bezirksrat Rudolf Schwemmbauer sowie Landrat und Zweckverbandsvorsitzender Georg Rosenbauer, bevor abschließend Peter Hertlein vom Yachtclub Noris und Gerhard Bottke vom Yachtclub Frankonia die 48 teilnehmenden Mannschaften namentlich vorstellten sowie Gastgeschenke überreichten.

Windstärken zwischen fünf und acht waren für die Teilnehmer zu der am Samstag und Sonntag

durchgeführten „Manfred-Stahl-Regatta“ des Yachtclub Frankonia Nürnberg der richtige Einstand im Binnenrevier. Zusätzlich zwischen kurzen sonnigen Abschnitten regnete es über dem See zeitweise so stark, dass man das gegenüberliegende Ufer nicht erkennen konnte. Unter diesen Bedingungen führte Wettfahrtleiter Roger Lübke drei Wertungsläufe für die Rangliste durch. Von den 32 gemeldeten Teilnehmern dieser „Vorregatta“ gingen in den beiden Wettfahrten am Samstag nur 18 auf die Regattabahn, lediglich 13 überquerten jeweils die Ziellinie. 28 Starter versuchten es am Sonntagmorgen, aber auch hier war der böige Wind und Regenschauer die Ursache für manche vorzeitige Aufgabe. 14 gewertete Schiffe im Ziel, vier Kenterungen, bei denen Mannschaft und Boot von den Sicherungsbooten, sowie der eingesetzten Schiffe der DLRG und der Wasserwacht abgehoben wurden - der Rest aufgegeben, sagte am Ende die Ergebnisliste aus. Insgesamt waren es nur sechs Boote, die in allen drei Läufen Start- und Ziellinie überquerten. Die Siegerpokale gingen an Jens Luhmann / Mathias Goeken (SC Fischlaken Essen-Werder), gefolgt von Olaf und Dorothee Halle (SC Reh - Hamburg) und





Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice.

Wir bieten Ihnen besten Service und kompetente Beratung für alles, was mit Reifen, Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfern zu tun hat. Und noch mehr rund ums Auto. Zuverlässigkeit und präzises Arbeiten sind für uns eine Selbstverständlichkeit – über 250 mal in Deutschland.

Vergölst
Reifen + Autoservice



pneus <<> expert

90762 Fürth · Kurgartenstraße 24

Telefon (09 11) 70 71 48 · Telefax (09 11) 70 76 10

Vergölst im Internet: <http://www.vergoelst.de>

Frank Schönfeldt / Günther Naumann (Hamburger Segelclub). Als einziges Schiff des ausrichtenden YCF fuhren Herbert Gebhard / Andreas Kahlert einen 14. Rang ein. Bei den ersten beiden Wettfahrten zwar nur jeweils als letzte der überhaupt gestarteten Boote ins Ziel gekommen, hatten sie schon vor dem letzten Lauf einen guten Mittelplatz. Leider kenterten die beiden im dritten Durchgang auf dem letzten Schenkel vor der Zielkreuz und mußten bei Starkwind abgeborgten werden. Für ihre Leistung erhielten sie den „Manfred-Stahl-Pokal“, den nur eine YCF-Mannschaft er-



ringen kann.

Alle Spielarten des Wetters erlebten dann die 47 angereisten Mannschaften während der vier Wettkampftage bei den Deutschen Meisterschaften, in denen die geplanten sechs Wettfahrten ohne Zeitdruck durchgeführt werden konnten. Ständiger Wind, teilweise stetig in Stärke fünf wehend, hinterließ bei den Aktiven einen guten Eindruck vom Revier „Fränkisches Seenland“. Dass es beim abschließenden Lauf am Donnerstag nochmals in Strömen regnete, tat den sportlichen Aktivitäten bei den segelbegeisterten Teams keinen Abbruch. Spannend bis zur letzten Wettfahrt blieb auch der Ausgang der Meisterschaft, da die Mannschaften Olaf und Dorothee Halle (SC Reh - Hamburg / Postsportverein

Koblenz) und Julia Pechstein / Nina Boy (SV Paderborn / Heisinger Segelclub) abwechseln auf der Spitzenposition lagen. Dies war umso bemerkenswerter, da sich der Vorschoter von Julia Pechstein bei der vorangegangenen „Manfred-Stahl-Regatta“ des Yachtclubs Frankonia Nürnberg verletzt hatte und die Wettkampftage im Weißenburger Krankenhaus verbringen musste. Die Nachwuchsseglerin Nina Boy war dafür kurzfristig eingesprungen - die beiden Damen saßen vorher noch nie gemeinsam in einem Conger.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der

Präsident des Yachtclubs Noris Nürnberg, Peter Hertlein, im Namen der ausrichtenden Vereine (YC Noris, YC Frankonia Nürnberg und YC Eolus Weißenburg) bei Schirmherr Otto Feil, beim Zweckverband Brombachsee, bei der DLRG und der Wasserwacht, aber besonders bei allen mithelfenden Vereinsmitgliedern für die Unterstützung bei der Durchführung der Veran-

staltung. Peter Wieser, der Obmann des Schiedsgerichts, freute sich mit allen Teilnehmern, dass trotz einer Protestverhandlung die Meisterschaft auf dem Wasser und nicht in der Sitzung des Schiedsgerichtes entschieden wurde. Dass bei dieser Meisterschaft fairer und guter Segelsport gezeigt wurde, darin waren sich auch Schirmherr Bürgermeister Otto Feil und Regattaleiter Peter Miederer einig, bevor sie die Siegespokale und Sonderpreise überreichten. Erste und damit „Deutsche Meister der Conger-Klasse“ wurden Olaf und Dorothee Halle (SC Reh / PSV Koblenz) mit 9 Wertungspunkten. Ihnen folgten mit nur einem Punkt mehr Julia Pechstein / Nina Boy (SV Paderborn / Heisinger SC). Den dritten Platz beleg-



ten Frank Schönfeld / Günther Naumann (Hamburger Segelclub) mit 18 Punkten. Den Sonderpreis für die beste Vorschoterin bekam Dorothee Halle, den für die beste Damenmannschaft das Team Pechstein / Boy. Geehrt wurden auch die besten „Newcomer“ - also die Mannschaft, die unter den erstmals bei einer Deutsche Meisterschaft startenden Teams die beste Platzierung erreichte: Bernd Szyperrek / Heiner Rohberg (Wolfsburger Yachtclub Allertal) - in der Gesamtwertung auf Rang fünf. Für die fränkischen Vertreter war leider kein Platz

auf dem Treppchen, als Beste erreichten Axel und Margot Weeting vom YC Noris mit 81 Punkten den 16. Rang, Max Faltermeier / Alfred Gowie (YC Eolus Weißenburg / Altmühltal-Segelclub Muhr) kamen auf Rang 30, Thomas Völlmer / Karl Rabovsky (Yachtsport-gemeinschaft Franken - Rothsee) auf Rang 36, Heike Weeting / Marianne List (YC Noris) auf Rang 38 und Joachim Föhring / Anneli Gandela (Hilpoltsteiner Segelsportclub) auf Rang 39.

M.Fritsche

Fotos: M.Fritsche

Bitte beachtet die Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Kran in der Bootshalle des YCF in Ramsberg
Hans Zölls

Car-Shopping im **AUTOHAUS ROHRINGER**

Telefon 09 11/9 76 76-0 - Telefax 09 11/76 75 25
90587 Fürth - Obermichelbach

Unser Service für Sie

Abschleppdienst 0800 / 76 47 46 4



- EU- und Neuwagenverkauf
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Wohnmobil Vermietung u. Verkauf
- Werkstatt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Haus

Wohnmobilvermietung

z.B. Eifelland 610 ab 125.-- DM *
Eifelland 690 ab 140.-- DM *

* Mietpreis pro Tag

WINTER GÄRTEN

- Individuelle Wohnwintergärten für noch mehr Lebensqualität

- Planung sowie Fertigung und Montage zum Festpreis

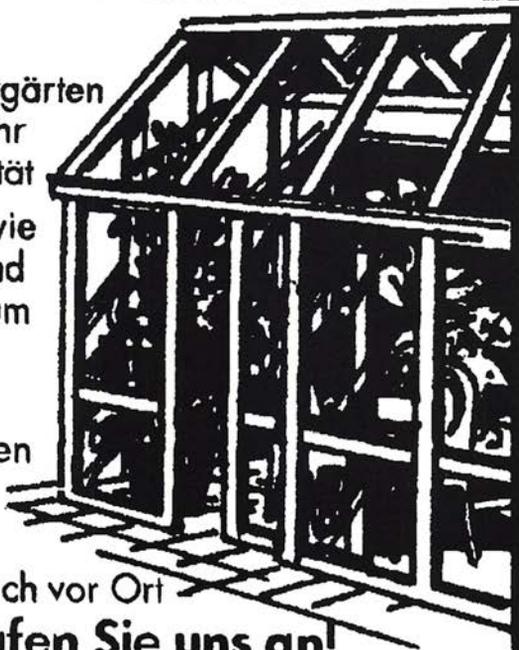
- Vielfältige Möglichkeiten in Holz und Aluminium

- Beratung auch vor Ort

Rufen Sie uns an!

Solarplus GmbH

zum Birkenweiher 12
90587 Obermichelbach
Tel. 09 11/7 65 80 56 oder 69 68 11



- 25 Jahre 1. WSC

01. Juli 2000



RAMSBERG (mef) – Der 1. Weißenburger Segelsportclub möchte mit den anderen in Ramsberg beheimateten Vereinen zum Regatta- und Leistungszentrum für den Segelsport aufsteigen.

„Als Visionäre wurden sie damals bezeichnet, auch als Phantasten abgetan, die Gründerväter der Segelsportgemeinschaft Weißenburg“, so leitete der Vorsitzende des heute als 1. Weißenburger Segelsportclub benannten Vereins, Dr. Gregor Schmitt, nach der Begrüßung der Ehrengäste seine Festrede ein. Mit vergleichsweise geringer Mitgliederzahl könne sich der Verein in Ramsberg gut behaupten, dessen Markenzeichen in der hohen Priorität der Jugendarbeit liege. Ziel des 1. WSC sei, so Gregor Schmitt in Richtung von Joerg von Hoermann, dem Jugendobmann des Bayerischen Seglerverbandes, durch die Stützpunkt-idee und in Gemeinsamkeit mit den anderen ansässigen Vereinen über die Vereinsgrenzen hinaus im Segelzentrum Ramsberg ein nordbayerisches Regatta- und Leistungszentrum zu errichten, um den alteingesessenen, mit natürlichen Gewässern bevorteilten und daher starken Oberbayern Paroli zu bieten.

Mit kleinen Anekdoten gewürzt trug Ingo Girndt die Chronik des Vereins vor, mit „verbiegt Sekt Zinn“ spielte er beispielsweise auf den 28 Jahre alten, schon verbeulten Wanderpokal für die Clubmeisterschaft an, den noch niemand dreimal gewinnen konnte. Zum Abschluß der Feierstunde gratulierten die Nachbarvereine dem 1. WSC zu seinem Jubiläum. Als Gastgeschenk des Yachtclub Frankonia überreichte Gerhard Bottke ein Knotenbrett für

Segeltrimm für Fahrtenyachten

Mark Chisnell

Delius Klasing Verlag

Manche Fahrtensegler glauben, perfekter Segeltrimm sei nur eine Sache für Regattafreaks und Rennspezialisten, denen es auf jede gewonnene Sekunde ankommt. Doch richtiger Segeltrimm macht eine Fahrtenyacht nicht nur schneller und sicherer, sondern verlängert auch die Lebensdauer der Segel. Drei gute Gründe, sich auch als Fahrtensegler um den optimalen Trimm seiner Segel zu kümmern. In diesem Buch wird gezeigt, dass dazu weder großer Aufwand noch Fachwissen nötig sind. Leicht verständlich, systematisch und anhand vieler praktischer Beispiele beschreibt der Autor zunächst die Prinzipien der Aerodynamik und der Hydrodynamik, die Technik der Segelherstellung, die dabei verwendeten Materialien mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften und führt dann Schritt für Schritt mit vielen Tipps, Hinweisen und anschaulich bebildert in die Technik des Segeltrimms ein. Als erfahrener Segler gibt er darüber hinaus nützliche Hinweise zur Segelführung, dem oft gefürchteten Setzen und Bergen von Blistern und Spinnakern und zur Pflege und Reparatur von Segeln.

Ganz bewusst verzichtet der Autor auf die Darstellung diffiziler Trimmtechniken flexibler Regattariggs, denn seine Adressaten sind Fahrtensegler, die sich bisher wenig um den optimalen Trimm von Rigg und Segeln gekümmert haben.



- Ministerpräsident am Brombachsee

Am 21. Juli wurde das Neue Fränkische Seenland offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber war dazu extra mit dem Hubschrauber nach Ramsberg geflogen worden, wo er dann in das Arbeitsboot des Talsperrenneubauamtes umstieg. Zahlreiche Segelboote, von der Optimistenjolle bis



zum Kajütboot, begleiteten den „Landesvater“ bei seiner Reise über den See.

Obwohl es ein Freitag war, hatten sich auch viele Mitglieder des YCF in den Begleitkorsos mit eingereiht.



RÜHR gmbh

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

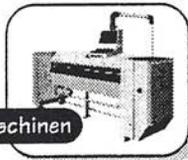
*Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker!*



Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen

www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de

Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97



Bootservice Hemmerlein

Bahnhofstraße 1

97534 Waigolshausen

Tel: 09722-3775

Fax: 09722-6315



Reparaturen aller Art
Bootstransporte bis 8 to
Winterlager

Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe

Vor Ort Service

Reinigungsarbeiten

Osmosebehandlungen



Der YCF-SHOP

unser Yachtclub bietet an:



Frankenwein im Bocksbeutel DM 8,50
Obereisenheimer Höll Bacchus Kabinett Halbtrocken
mit eigenem YCF-Aufdruck

- | | |
|-----------------|---------|
| YCF - Stander | DM 15,- |
| YCF - Aufkleber | DM 2,- |
| YCF - Aufnäher | DM 7,- |
| YCF - Nadel | DM 3,50 |

erhältlich bei:

**W.Kleindienst
H.Zölls
M.Kreissl**



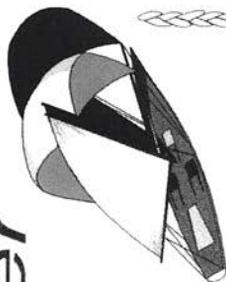
Sweatshirt mit langem Arm DM 55,-
innen angerauht, marine



Shirt mit kurzem Arm DM 39,-
marine
Schirmmütze, marine DM 15,-



Segel-Sport Wiesner



*Der Segel-Profi
im Fränkischen Seenland*

Professionelle Beratung, Service u. Verkauf
für

- Jollen, Kiel- u. Kajütboote
- Masten und Segel
- Trailer und Motoren
- Beschläge und Schoten
- Persenninge
- Segelbekleidung
- Farben und Harze
- Reparaturen in GFK und Holz
- Winterlager und Bootspflege

Nordring 14, 91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/926515
Fax.: 09144/926516

Motorboot

Ferienspass in unserer Marina Obereisenheim



Die Gemeinde Eisenheim hatte den YCF Gebeten, am Ferienspass für die Kinder teilzunehmen. Die jährliche Bootsfahrt auf dem Main ist doch immer wieder für die Kinder (+ Eltern) ein Erlebnis, denn während der ganzen Saison sieht man die Boote auf dem Main fahren oder in der Marina liegen.

In diesem Jahr kamen 49 Kinder und 27 Erwachsene zu dem Ferienspass auf unser Gelände. Ab 14.00 Uhr konnten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein mit zwei kleinen (eher altertümlichen!) Feuerwehrspritzen auf eine Torwand mit Wasser schießen (war jemand zu nahe - wurde selbstverständlich auch dieses „Hindernis“

beschossen!). Bevor wir alle tropfnass waren sind wir mit 12 Booten auf dem Main ca. 1 Stunde spazieren gefahren. Anschließend wurden in der Marina Bratwürste und Steaks gegrillt und selbstverständlich mit diversen Getränken auch der Durst gelöscht. Nicht nur dabei sondern auch den ganzen Nachmittag über waren 2 Männer mit dem Auto der freiwilligen Feuerwehr Obereisenheim anwesend und auch die Wasserschutzpolizei mit dem grossen Boot hat sich bei der Mainfahrt beteiligt.

Herzlichen Dank an alle, die sich an diesem Nachmittag beteiligt und zu dem guten Gelingen beigetragen haben.



Werner Kleindienst

**Unser Yachtclub wir nächstes Jahr (2001) 30 Jahre alt !
Wer hat Bilder und Texte aus unserer Clubgeschichte ??
meldet Euch bitte bei Werner Kleindienst**



Marina Obereisenheim besucht Kloster Heidenfeld

Im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Eisenheim besuchte der Yachtclub Marina Obereisenheim das Kloster Heidenfeld. Rund 30 Kinder und 10 Erwachsene radelten vom Yachthafen die ca. 12 km lange Strecke auf dem Radweg nach Heidenfeld. Nach einer Führung durch das Kloster stärkte man sich bei einer „klösterlichen“ Brotzeit mit selbstgebackenem Gebäck, Limo und Smarties. Nach einem kurzem Besuch im Schweine- und Kuhstall des Klosters folgte ein ausgedehnter Spaziergang über die landwirtschaftlichen Flächen um das Kloster. Nach

einem Nachmittag voller Eindrücke radelten alle wieder zurück nach Obereisenheim. Der Bürgermeister des Marktes Eisenheim Andreas Hoßmann bedankte sich bei den Verantwortlichen des Yachtclubs Marina Obereisenheim mit einem Weinpräsent für die Durchführung der Veranstaltung.

A.Hoßmann



GASTHOF *Kleemann*

Pfofeld

3 km vom kleinen Brombachsee

gutbürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei

täglicher Mittags- und Abendtisch

** moderne Gästezimmer * Gasträume für alle Anlässe **

jeden Donnerstags Schlachtschüssel

wir freuen uns auf Sie

Familie Karl Kleemann

Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pfofeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051

Montag Ruhetag

Motorboot

Die Saison ist zu Ende

- leider viel zu schnell! Die Boote sind größtenteils schon im Winterlager - jetzt kann die Arbeit beginnen mit ausbessern, schleifen, polieren und putzen der Boote oder auch neue Ideen verwirklichen! Da kann man doch nur sagen: Gott sei Dank - das schöne Wetter ist vorbei - ran an die Arbeit, denn das nächste Frühjahr kommt bestimmt!

Aber trotzdem - vergesst bitte nicht jeden 1. Freitag im Monat während der Wintersaison den Clubabend, den Herbstball, die Weihnachtsfeier in Ramsberg, den Silvesterabend im Clubheim Nürnberg und

die Boot 2001 in Düsseldorf. Es geben während der Winterzeit doch genügend Treffpunkte die Möglichkeit, sich zu sehen!

Jetzt möchte ich mich zum Ende der Saison 2000 bei allen Mitgliedern und den Mitgliedern der Verwaltung ganz herzlich bedanken, die tatkräftig mitgeholfen haben diese Saison auch in dem Jahr mit viel Erfolg für den YCF darzustellen.

Ich wünsche einen geruhsamen Saisonabschluss und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Werner Kleindienst

Unser TV-Tip:

n-tv
Der Nachrichten-Sender

Jede Woche neu!

Wassersport-Magazin
Sonnabend 13.35 Uhr

Wiederholungen:
Sonnabend 20.15 / Sonntag
7.35 / Montag 1.35 / Dienstag
4.30 / Mittwoch 3.15 /
Sonnabend 1.15 + 7.15



Für alle Produkte (Pflege, Reparatur und Anti-fouling) der Firma Voss Chemie und Firma Hempel gibt es für Sammelbestellungen einen Rabatt von 20% auf den Listenpreis.

**Bestellungen bei Werner Kleindienst
und Hans Zölls**

Termine

28.10. - 05.11.

Hanseboot
Infos: Messe Hamburg
Tel. 040 / 35 69 24 41



WANTED

Gesucht von Interpol wegen Kindesentführung:
Hans Peter Grissmann und Elke Gabriela Siorpaes



Elke Gabriela Siorpaes und Hans Peter Grissmann stehen im Verdacht, die Kinder Siorpaes' dem allein erziehungsberechtigten Vater entzogen zu haben, von dem Siorpaes seit mehr als zwei Jahren geschieden ist. Siorpaes holte die Kinder am 23. Juli 1999 zu einem gemeinsamen Urlaub ab. Sie sollte sie am 12. August 1999 dem Vater zurückbringen, was sie nach dessen Angaben unterließ.



Aus dem Wohnhaus von Siorpaes fehlen alle brauchbaren Gegenstände, darunter Dokumente. Nach den Ermittlungen der Kriminalabteilung Tirol und Interpol-Wien mietete der angebliche Lebensgefährte von Siorpaes, Hans Peter Grissmann, in Port Grimaud (Süd-Frankreich) am 1. August 1999 eine Segelyacht vom Typ Sun Magic 44 mit dem Namen Magic Lady. Er sollte sie am 7. August 1999 zurückbringen, was nicht geschah. Beim Auslaufen aus dem Hafen soll unter Deck eine Frau gesehen worden sein. Es könnte sich um Siorpaes gehandelt haben. Deren angeblicher Lebensgefährte soll Kinderspielzeug verladen haben, was mitunter darauf schließen lässt, dass die Kinder mit an Bord waren. Die Fahndung der Polizei konzentriert sich derzeit auf das Mittelmeergebiet, speziell Frankreich, Italien, Spanien, Slowenien, Kroatien usw., weiters auf die canarischen Inseln, Madeira und Marokko. Mit Elke Gabriela Siorpaes ist auch ihr drittes Kind unterwegs. Es ist zwei Jahre alt. Der Wagen, mit dem Siorpaes zuletzt unterwegs war, wurde im April 2000 in Tirol gefunden.

Hier die gesuchten Kinder:



Götz Roland Martin Ludwig,
8. Oktober 1992 in Brixlegg geb.
Beschreibung: schlank, 125 bis 130 cm
groß, blondes, glattes Haar, braune Augen



Marina Christine Gabriela,
5. Jänner 1994 Wörgl geb.,
Beschreibung: schlank, ca. 120 cm groß,
mittelbraune, glattes Haar, graugüne Augen

Sachdienliche Hinweise an: Bundesministerium für Inneres / Austria
Abteilung für kriminalpolizeiliche Ermittlungen

Tel.: +43 1 31345 85405

<http://62.200.2.68/web/bmiwebp.nsf/allpages/kp000515083941>

<http://www.members.magnet.at/wetek> - <http://www.esys.org/news/fahndungsblatt.html>

Törnbericht vom 28.5. bis 9.6.2000
auf einer Sun Odissey 42.2,
„Sarah“, Bj. 99 ab Biograd
mit Skipper Werner Held, Co-Skipper
Wolfgang, Norbert, Rudi und Ulrike

Die kroatische Sprache ist schwierig. Wir haben uns geholfen, indem wir für Häfen, Dörfer und Buchten leicht verständliche Ersatzbegriffe verwendet haben. Diese stehen in Klammern.

Während des Törns wurde auch ein medizinischer Großversuch am lebenden Menschen durchgeführt. Proband war Ulrike. Sie verzichtete auf alle bisherigen Medikamente gegen Seekrankheit und folgte dem Rat eines amerikanischen Marineoffiziers, morgens auf nüchternen Magen ein Glas Spezial-Cognac zu trinken, um die Flimmerhaare im Innenohr zu glätten.

Sonntag, 28.5.2000

Die T-Shirts sind falsch bedruckt. Statt „Maya“ wurde uns „Sarah“ angeboten. Sie machte zwar einen guten Eindruck, voll mit Elektronik einschl. Tochterinstrumenten am Kartentisch, aber der GPS mit Plotter funktioniert nicht. Er sollte abends repariert werden. Deswegen übten wir halt tagsüber mal alle möglichen Manöver. Mittagessen wollten wir in der Bucht Zaklopica (Zakopane), aber die Ankerwinch war nach 20 cm defekt. Also gab's von Wolfgang Penne mit Tomatensoße unter Genua mitten im Regattafeld.

Der Elektroniker war abends natürlich nicht da, nur ein „Vorzeige“-Fachmann. Um uns zu beruhigen, schickte uns Herr Gomar auf seine Kosten ins Marina-Restaurant. Unsere Trink- und Esskapazität nach einem fulminanten Mittagessen hatte er gründlich unterschätzt. Leider gab es keine Lobster.

Im übrigen stellte sich im Laufe des Törns heraus, daß wir den GPS eh nicht gebraucht hätten. Die Navigation war diesmal wirklich ganz einfach. Der Wind kam immer exakt daher, wohin wir wollten.

Montag, 29.5.2000

Wenigstens die Ankerwinch wurde repariert, die Antenne des GPS wäre kaputt und müsste irgendwo besorgt werden. Mit wenig Wind ging's los. Als das Mittagessen von Wolfgang fertig war, hatten wir einen tollen 4-er. Es gab Lambraten mit Penne, Käse und Espresso. Durch den Kanal, vorbei an Sibenik, mit Herzklopfen unter der Brücke durch, legten wir dann als einziges Segelboot am Ende der Hafemole in Rasline (Rasnjici) an. Norbert bekommt in der Hafenkneipe endlich seinen ersten Fisch.

Dienstag, 30.5.2000

Nachts kam Wind auf und beutelte uns in den Kojen, legte sich aber wieder. Aber zum fertigen Frühstück kam's dann dicke, mit Welle direkt in den Hafen. Wir flohen in die gegenüberliegende geschützte Bucht vor Anker. Dabei verloren wir einen Fender der in den Hafen zurücktrieb. Trotz langer Suche, er war verschwunden. Ein Weinbauer hatte ihn konfisziert und Wolfgang löste ihn gegen Kauf von 5 l Rotwein aus.

Nachmittags besuchten wir wieder die Krka-Wasserfälle. Den uns von Finks Rudolf empfohlenen Bauer mit Boot und Kneipe haben wir nicht gefunden, deswegen nahmen wir das Linienschiff zur Klosterinsel Visovac. Der Kapitän war ein Alleinunterhalter, laufend mußten wir seine selbstgemachten „Limonaden“ testen. Fahrtüchtig wären wir nicht mehr gewesen.

Mittwoch, 31.5.2000

Schöner Wind ab Festung Sibenik. Wir wollen zu Rudis Geburtstagswunsch, nach Primosten. Leicht ohne GPS zu navigieren, nur dorthin, wo der Wind herkommt. Also kreuzen. Alle Feinde wurden von Wolfgang abgehängt, als erster liefen wir in Primosten ein, 3 Feinde folgten uns und dann war der Hafen voll.

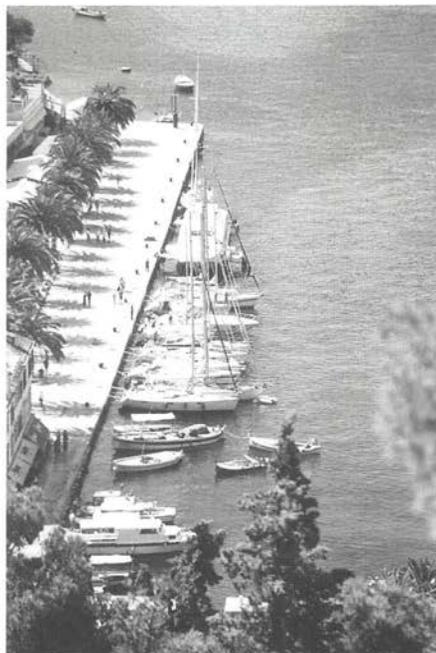
Abends spendierte uns Rudi sein Geburtstagessen in der Hafenkneipe. Solche Gesten wollen wir in Zukunft beibehalten.

Donnerstag, 1.6.2000

Gomar erschien und reparierte mit seinem Elektriker erfolglos den GPS. Nach 2 Stunden gab er auf und wir motorten zur Marina Kremik (Sonnencreme), wo er einen externen Fachmann zu Rate zog. Tatsächlich bekam er ihn nach einiger Zeit zum laufen, aber nun auf einmal fehlte eine Steckkarte für das örtliche Revier, sodass wir ihn nun doch wieder nicht gebrauchen konnte. Gomar versprach uns, die Karte mit der Fähre zukommen zu lassen.

Kremik gefiel uns nicht, also weiter nach Marina Frapa in Rogoznica (kotch net a). Eine Supermarina mit allen Schikanen. Wolfgang bekam sogar eine angeblich echte Havanna.

Die männlichen Besatzungsmitglieder glaubten nicht an Zufall, als plötzlich dort der Truderinger Werner auftauchte, den Ulrike im vorigen Jahr in Vela Luka mit unserem Rotwein behandelte. Ausdrücklich von seiner Frau genehmigt, durfte er mit uns essen gehen.



Freitag, 2.6.2000

Auf nach Maslinica (machs net a) auf Solta, wir brauchen wieder einen geschickten Rotwein. Unseren wohl bekannten Hafenmeister Fred gab es noch und er erkannte uns wieder. Er besorgte uns gleich eine ausreichende Menge Rotwein, allerdings nicht mehr von der bekannten Qualität.

Der Wind blies kräftig in den Hafen und somit konnten wir interessante Anlege- manöver beobachten. Das Hotel ist immer noch dicht. Exakt zum Sonnenuntergang gab es deswegen von Wolfgang Schweinebraten mit allem drum und dran. Der Abend endete mit einigen harten Diskussionen.

Samstag 3.6.2000

Unter Motor bis zur versteckten Uvala Stracinska (Stracciatella-Eis). Zu Wolfgangs Mittagsmahl, Eintopf mit Schinken, Bohnen und Nudeln, öffneten sich wegen des herrlichen Duftes die Läden der mittags schlafenden Häuser.

Danach hatten wir schönen halben Wind bis nach Hvar, wo wir im Stadthafen vor Buganker anlegten. Unser Berliner Nebenlieger gestikulierte wild, angeblich hätten wir unseren Anker auf seine Kette geworfen. Wir glaubten ihm halt einfach nicht.

Abends waren wir wieder im „Hannibal“, unsere Prädikatskneipe mit der höchsten Rechnung. Norbert bekam einen Drachenkopf.

Sonntag, 4.6.2000

Unser Anker war tatsächlich auf Nachbars Kette. Aber warum mussten sie vor uns ablegen? Also schauen wir dem schönen Spiel zu. Zuletzt musste ich noch mit dem Schlauchboot helfen. Wie erwartet und um sich zu rächen, schmiß der Berliner nun unseren befreiten Anker auf die nächste Kette. Aber dies ging gottseidank gut.

Die Burg wurde besichtigt und auch noch den Start der Formel 1 in Monaco angesehen. Danach ging's bei schönem Wind nach Marina Vroboska (Boskop-Apfel). Die Logge setzte sich mehrmals auf 0.

Fahrtenausschuß

Montag, 5.6.2000

Wind aus Richtung Ston, unserem geplanten Ziel, säuselte kaum merklich. Ideal zum Skatspielen unter Autopilot. Dann war er ganz weg und Wolfgang begann zu kochen. In unserer Lieblingsbucht Rasotica (Romantika) auf der Insel Brac, NS. Nach 2 vergeblichen Ankersversuchen speisten wir Spaghetti mit scharfer Soße und Salaten. Man versuchte, mich mit Schärfe zu vergiften, was aber natürlich nicht gelang. Wolfgang tauchte eine Riesenmuschel, ca. 60 cm lang. Norbert verfolgte eine Sirene über Stock und Stein bis zu ihres Vaters Haus.

Abends ging es in den Stadthafen von Makarska, wo wir ohne fremde Mooringhilfe an einem Privatsteg festmachten. Wir stürzten uns ins laute touristische Highlife.

Dienstag, 6.6.2000

Es gab keine Facilities, also Morgen-toilette am Badestrand. Die Kurverwaltung schickte ein paar Ruderer um alles gründlich zu verteilen. Ulrike sammelte Originalsand, 43o21'04"N, 016o49'14"O.

Ulrike wollte als Domina ablegen. Sie wurde abrupt gestoppt, die Mooringleine war in der Schraube. Wolfgang und Werner tauchten in nicht ganz sauberer Haf-



brühe. Vergeblich zu lösen, also wurde sie abgeschnitten und halt wieder zusammengeknotet.

Kein Wind, unter gedrosseltem Motor, mitten im Meer, kredenzte uns Wolfgang Hähnchen adriatisch, mit Gemüse, Nudeln, Käse und Rotwein.

Split in Sicht, kam Wind mit 4 Bf auf und woher? Na, natürlich aus Split, also kreuzen. Unter Glockengeläute machten wir in der Marina Split fest. Ulrike ist sprachlos.

Mittwoch, 7.6.2000

Morgens eine ausführlich Stadtbesichtigung mit Turmbesteigung. Norbert unser Amtstaucher verabschiedet sich auf halber Höhe. Ulrike hütet Boot und Stimme.

Abgelegt Richtung Insel Zirje, ein 3-er Wind. Und woher, na natürlich von Zirje. Also mit Motor gegenan durch den Drevenicki Kanal. Trotz Welle und Spritzwasser, Mittagessen von Wolfgang im Cockpit, Splitter-Würstchen mit scharfem Senf, Vor- und Nachspeise.

Nach dem Kanal, 6-er Wind, hohe See, gegenan mit Vollzeug kreuzen. Das ist segeln. Das Schiff läuft klasse, die Genua schaufelt Wasser. Erst als feststand, dass Ulrike aufgrund des morgendlichen Alkohols nicht seekrank wurde, refften wir Groß und Genua. Das Schiff lief trotzdem noch 8,05 Kn.

Zirje in 15 sm war nicht mehr zu erreichen. Wir liefen deshalb wieder in die Marina Frapa zum Übernachten. Als ob der Wind es gewusst hätte, dort fand die Wahl der Miss Marina statt.

Donnerstag, 8.6.2000

Wir konnten doch nicht mehr warten, wer Miss wurde. Vermutlich die, die am längsten mit dem Handy telefonieren konnte.

Bei moderatem Wind aus der richtigen Richtung ging's los. Während wir verzweifelt

die Untiefentonne „Grasavac“ suchten und nicht fanden, kochte Wolfgang schon. Rechtzeitig vor dem Mittagessen (Hähn-



Fahrtenausschuß

chen kalt, Penne, Olivensalat) sichtigten wir endlich Delphine. Bei der Hitze war Norberts Sekt schnell weg. Dann ging auch unser heimatischer Biervorrat von 4 Paletten aus, fortan also nur noch kroatisches Oijusco (Ossietzky) Bier außerbords.

Zirje mit der Uvala Stupica in Sicht, noch schnell eine Regatta mit 2 anderen Seglern. Wolfgang gewinnt, einer der letzten ufernahen Bojen haben wir deswegen noch erhalten.

Unsere Einsiedelei gibt es gottseidank noch. Ein wunderschöner Abend mit Fisch und Rosewein. In tiefer Nacht sind wir zu unserem Boot zurückgeschwommen.

Freitag, 9.6.2000

Morgens wurde noch der Burgberg bestiegen, es soll sich angeblich um Reste eines römischen Kastells handeln. Dort sollen nach dem Kriege Regimekritiker inhaftiert und kurzerhand komplett mit der Burganlage gesprengt worden sein.

Mit flottem Wind ging's heimwärts nach Biograd. Die Elektronik fängt an zu spinnen, immer wieder setzt sich die Logge auf

0. Wie soll man da noch exakt navigieren. Nach langem Kreuzen liefen wir dann um 19.00 in der Marina Biograd ein und suchten gleich unsere Stammkneipe auf. Danach in lockerer Stimmung wurden noch die Schnaderhüpferl vorgetragen. Werner kann sie immer noch nicht auf der Mundharmonika. Zum Abschluss, nach Mitternacht, speisten wir noch Eier in Rotwein, eine Neukreation von Wolfgang.

Samstag, 10.6.2000

Nach Bootsübergabe und Frühstück, dann Heimfahrt mit dem Auto. Ulrike, in Erwartung, dass sie auch fahren muss, verzichtet auf ihre übliche morgendliche Alkoholdosis. Prompt wird sie aufgrund Rudis Fahrweise „auto“krank mit Lenzproblemen direkt in der Kurve.

.... und der Spruch der Woche:

„Und morgen bringe ich sie/ihn um“ (wegen der Frühstückseier).

© Werner Held, 6.2000

Fotos: W.Held

Birger Edelmann Immobilien

Birger Edelmann, Betriebswirt
Mizlerstraße 5
91126 Schwabach

Tel. 09122/5205 Fax 09122/82397
Mobil 0172 / 80900 645

Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien



Börse

Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Minn Kota 65 Turbo,
Preis VHS
Rudolf Fink
Tel.09 11-83 12 40 (privat)
09 11-51 03 62 2 (dienst)

Crewbörse
Verkaufe
BIETE
SUCHE

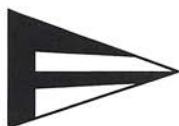
Internet

Häfen online Die Vereinigung Deutscher Sporthäfen versucht unter <http://www.marinaweb.de> ein Verzeichnis aller deutschen Yachthäfen aufzustellen

Deutscher Wetter Dienst

<http://www.dwd.de>
aktuelle Sendepläne des DWD unter
<http://www.dwd.de/services/gfsf/telexpln.html>





**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Führerschein Segeln BR-Schein
- Sportküstenschifferschein SKS
- Funkzeugnis UKW
- Funkzeugnis UKW mit GMDSS

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an unsere Geschäftsstelle
oder

Hermann Heller
Blütenstr. 66a
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858

**Info-Abend: Donnerstag den
15.02.2001 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**



Ausbildung

Zwischenbericht September 2000

Wie es bis jetzt aussieht können wir heuer in unseren Kursen wieder an die Teilnehmerzahlen vergangener Jahre anschließen. Wir haben mit großem Einsatz der beteiligten Clubmitglieder erstmals wieder 35 Kursteilnehmer mit Erfolg in Segelpraxis geschult. Auch wenn es uns manchmal vor einige Probleme gestellt hat, die teilweise ausgefallenen Terminwünsche der "Kunden" zu realisieren, so hat sich die flexible Ausbildungsweise letztlich doch gelohnt!!

Im Theorie- und Motorbootbereich hat das bewährte Team bis jetzt

35 Sportboot SEE

16 Sportboot BINNEN

14 Funkzeugnisse

ausgebildet und zum Abschluß gebracht !!

Die Herbstkurse laufen bis jetzt wie folgt an:

35 Sportboot SEE

12 Sportboot BINNEN unter Motor und Segel

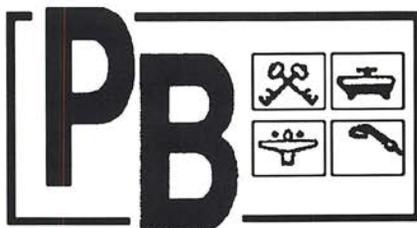
9 Sportküstenschifferscheine (SKS)

Von November bis Januar ist noch ein Kurs für UKW und Betriebsfunk geplant.

In Ramsberg ist im Frühjahr ein Kurs Sportboot BINNEN unter Segel mit 10 Teilnehmern gelaufen. Den geplanten Herbstkurs mußten wir mangels Beteiligung leider absagen. Wir hoffen aber im Frühjahr auch da wieder einen Kurs abhalten zu können!

Ich will an dieser Stelle allen die mithelfen, dass so viele mit Erfolg ausgebildet werden können, herzlich für ihren Einsatz danken und ich hoffe, dass diese dienstbaren Geister dem Club auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Herman Heller



Peter Batz

Inh. Barthelmeß S.
Schlosserei & Installation

Wassertechnik - Oberhaid

Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4

96173 Oberhaid

Tel. 0 95 03 / 36 0

Fax 70 41



Aus der Verwaltung des YCF

- **Kartensystem Clubhaus Ramsberg**
defekte Karten werden gegen Rückgabe der alten kostenlos ausgetauscht. Bei sichtbarer Beschädigung muss eine neue Karte gekauft werden.
- **Kranbenutzung Bootshalle Ramsberg**
Die Benutzung ist beim Takelmeister anzumelden und mit ihm ein Termin abzustimmen.
- **Ungbremste Hänger des YCF**
Alle Bootsführer in Ramsberg werden schriftlich informiert, dass ein Slippen von ungebremsten Hängern nur mit Zugfahrzeug zu erfolgen hat.
- **Marketingabteilung**
Ab sofort wird diese Aufgabe gemeinsam von Klaus Schuster und Heinz Fleischmann wahrgenommen. Beide besitzen in der Verwaltung zusammen eine Stimme. Der Beschluss erfolgte einstimmig.
- **Private Bootsanhänger am Clubheim in Ramsberg**
Alle Besitzer von privaten Hängern, die diese am Clubhaus in Ramsberg abstellen, werden gebeten, diese mit Namen und Telefon-Nummer zu beschriften.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Kran in der Bootshalle Ramsberg

1. Die Benutzung durch Vereinsmitglieder erfolgt auf eigene Gefahr
2. Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten
3. Maximal zu hebende Last beträgt 1,0 t
4. Um ein Schwingen des gehobenen Bootes zu verhindern, sind unbedingt vom Bug und Heck des Bootes jeweils Sicherungsleinen zu den Kransäulen zu spannen.
5. Die Tragegurte um den Schiffsrumpf sind unbedingt gegen verrutschen zu sichern.

Allgemeine Hinweise

1. Die Bootshalle darf nicht durch Schleifstaub oder Farbnebel verunreinigt werden. (Plastikplane über Arbeitsplatz und am Boden)
2. Leere Farbdosen bitte nicht in den Müll-eimer werfen, sondern selbst entsorgen. (Leere Farbdosen sind Sondermüll !!!)

Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

**Getränke
Madla**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach

Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12

Abholmärkte - Heimdienst

Telefon ☎ 40 39 und 40 30

RESTAURANT

zum

Krähenwald

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG

Telefon (09 11) 67 72 91

Mexikanische und Internationale Spezialitäten

Sonntag mittag Lunch-Buffer

Montag ab 15.00 Uhr geschlossen - kein Ruhetag



Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr;
danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl. Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Ich bin Segler / Motorbootsporler *)
Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)
Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise:
(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen



Mitgliedsbeiträge:

1 - Einzelmitglied ab vollendeten 18. Lebensjahr	DM 240,—
2 - Ehepartner	DM 40,—
3 - Jugendliche bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	DM 24,—
4 - Jugendliche bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	DM 48,—
5 - Jugendliche bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	DM 48,—
6 - Jugendliche bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	DM 60,—
7 - Auszubildende und Studenten bis vollendeten 27. Lebensjahr	DM 60,—

Aufnahmegebühr DM 800,—
fällig für Nr.:1,7 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim DM 4000,—
fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim
wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg DM 750,—
einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden
fällig für Nr.:1 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote	DM 2600,—
Landliegeplatz Segelboote	DM 600,—
Als Mitglied im YCF	DM 200,— Nachlaß auf die Liegeplätze

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	DM 1200,—
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	DM 450,—



Neue Mitglieder

beim Yacht-Club Frankonia

als **Vollmitglieder** begrüßen wir:

	Harald	Henneberger	01.07.	M
	Heike	Henneberger	01.07.	M
Dr.	Helmut	Kretzer	01.08.	S
	Astrid	Kretzer	01.08.	S
	Max	Kreissl	01.08.	S
	Regina	Kreissl	01.08.	S
	Tina	Kreissl	01.08.	S
	Eva	Altenhöfer	01.08.	S
	Nina	Vogogna	01.08.	S
	Nico	Vogogna	01.08.	S
	Sven	Neumann	01.08.	S
	Björn	Neumann	01.08.	S
	Stella	Welburn	01.08.	S
	Herbert	Suitner	01.08.	S
	Guido	Hahn	01.09.	M
	Anne	Hahn	01.09.	M
	Katharina	Hahn	01.09.	M

als **Gastmitglieder** begrüßen wir:

	Inge	Fraaß	01.07.	S
	Lisa-Maria	Nagel	01.08.	S
	Florian	Schachner	01.08.	S
	Clemens	Castell	01.08.	S
	Julian	Fraaß	01.08.	S

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Segler- Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC - 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 - 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen



Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am

Oliver	Seyd	13.08.
Michael	Eberhard	10.08.

40 Jahre wurde am

Marianne	Huber	24.09.
Achim	Kauschke	30.09.

45 Jahre wurde am

Michael	Conrad	09.09.
Harald	Schmitt	14.08.

50 Jahre wurde am

Bernt	Forkel	18.09.
Konrad	Methfessel	14.07.

55 Jahre wurde am

Hendrik	Veenstra	30.07.
---------	----------	--------

60 Jahre wurde am

Helga	Bottke	28.09.
Elisabeth	Kirchhoff	11.08.
Dietrich	Gerhardt	08.08.
Axel	Geißler	04.10.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



Impressum

Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 526 - 36 47

E-Mail: hfleischmann@lucent.com

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: zoells@t-online.de

Vizepräsident:

Werner Kleindienst

Tel.: 0911 / 67 54 69

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 100.- DM

1/2 Seite A5 50.- DM

pro Ausgabe

Auflage:

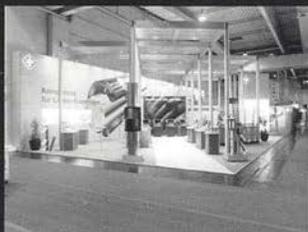
ca. 350 Stück

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell
3mal im Jahr (Januar / Juli / Oktober) --
ab 2001 4mal im Jahr

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag
enthalten.





LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
www.ycf.de

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9-15
zoells@t-online.de

2.Präsident:

Werner Kleindienst
Telefon:

0911 / 67 54 69